

Gedichte schreiben mit TAE-Schritten

1 Die Suche nach der Wurzel eines Wortes.

Wie ist es mir kürzlich ergangen?

Was fühle ich jetzt?

Wie fühle ich über das, was mich beschäftigt?

Wie geht es meinem Körper?

Über welche Dinge mache ich mir Gedanken?

1.1. Schreibe 5 kurze Sätze über deine momentanen Gefühle / Gedanken

1

2

3

4

5

Suche nach den Schlüsselwörtern und unterstreiche sie.

1.2. Wähle 5 Schlüsselwörter aus und bezeichne sie mit A – E.

A

B

C

D

E

1.3. Wähle ein Wort aus, von dem du denkst, dass es das Wichtigste ist, und umrahme es.

Bilde aus den anderen vier Wörter zwei Paare, die jeweils irgendwie miteinander in Beziehung stehen

Paar I

Paar II

1.4. Versuche jedes Paar zu spüren und eine Metapher, eine Farbe, einen Klang, eine Emotion oder Tönung zu finden, die jedes Paar miteinander verbinden (Kreuzen, die inhärente Verbindung finden).

Verbindung Paar I

Verbindung Paar II

1.5. Verbinde die zwei neuen Wörter von Schritt 4 und versuche sie vom Inneren deines Körpers zu spüren. Finde ausgehend von dieser Assoziation oder Verbindung ein kürzeres Wort und schreibe es auf.

1.6. Verbinde nun das wichtigste Wort aus Schritt 3 und setze es mit dem Wort aus Schritt 5 in Beziehung. Suche nach einer Verbindung indem du auf dein Körpergefühl achtest.

2 Ein Gedicht schreiben

Finde dein Thema

2.1. Ausgehend von den Wörtern aus den vorhergehenden Übungen, was spürst du jetzt?

Körpergefühl

Bild

Lebensereignisse

Emotionen

Welche von den Wörtern, die du verbunden und gekreuzt hast, sind die Interessantesten?

Finde deine Inspiration

2.2 Welches soll die Hauptfigur deines Gedichts sein?

- a. An welchem Ort ist die Hauptfigur?
- b. In welchem zeitlichen Rahmen ist sie?
- c. Was fühlt die Hauptfigur? Versuche zu fühlen, was die Hauptfigur fühlt.
- d. In welcher Stimmung ist die Hauptfigur?
- e. Gibt es noch mehr, was die Hauptfigur ausmacht?

2.3. Von welcher Perspektive aus möchtest du über die Hauptfigur schreiben?

2.4 Welche andere Figuren braucht es?

2.5 Wie ist die gesamthafte Stimmung / Atmosphäre?

Versuche aus den genannten Fragen ein einfaches Bild zu skizzieren.

2.6. Denke noch einmal über das Thema nach. Nachdem du diese Übung gemacht hast, gibt es da etwas, was du ändern möchtest.

2.7. Selbst wenn du nichts ändern möchtest, ist es gut, dass du eine „Wurzel“ hast. Die Wurzel, die du geschaffen hast weiter zu entwickeln ist in Ordnung und es dem Leser zu erlauben sie weiter zu entwickeln ist auch in Ordnung.

Entwickle ein Gedicht aus deiner Geschichte

2.8. Schreibe eine kurze Geschichte, indem du alle Informationen aus den Punkten 2.1-2.7. verwendest.

2.9. Verdichte jeden Satz von deiner kurzen Geschichte.

Arbeite die Tönungen / Gefühle deiner Wörter und Metaphern ein.

Versuche die Reihenfolge der Wörter und Phrasen zu ändern.

Du kannst vielleicht bald bemerken, wie sich ein Rhythmus entwickelt.

Wenn du diesen Schritten folgst, ist es leicht dich selbst auszudrücken, indem du ein Gedicht erschaffst.